

die in den erhobenen Händen eine Fruchtschale halten. Seitlich vom Uhrgehäuse zwei kleine Fruchtaufsätze. Auf dem Zifferblatt bezeichnet: *Frantz Hohenadel in Wien* (Fig. 8).

Fig. 8.

Ferner befinden sich in diesem Zimmer: Zwei Marmorbüsten Kaiser Franz Josefs I. und der Kaiserin Elisabeth. Bezeichnet: *Johann Halbig 1854*.

Ein Bronzemodell zu dem Erzherzog-Karl-Denkmal in Wien, mit dem ausgeführten übereinstimmend. Bezeichnet: *A. Fernkorn inv. fec. Wien 1848*.

Eine Kollektion von Alt-Wiener Biskuit, darunter zwei antikisierende Vasen mit Maskenschmuck, Blindmarke 1820; büßende Magdalena, um dieselbe Zeit; neun Büsten von olympischen Gottheiten, Blaumarke 818;



Fig. 11 Dobersberg, Schloß,
Miniaturporträt einer Dame von E. W. Thomson (S. 11)

Psyche von Merkur himmelwärts geführt auf weißem Porzellansockel, mit gemalten vergoldeten Ornamenten, um 1820. Büste Erzherzog Karls auf blauem Porzellansockel, Blaumarke um 1815; Büste von Canova auf gleichem Sockel. Bezeichnet: *Grassi F. 1805* (Fig. 9). Porzellanbüste von Voltaire, unbezeichnet, Meißen. Ende des XVIII. Jhs.

Fig. 9.

Im Südtrakt, an das Eckzimmer anstoßend, rechteckiges Zimmer mit einer abgeschrägten Ecke; die Wände sind bemalt: Gliederung durch weiße Säule Holzsäulen mit ägyptisierenden Ornamenten in Blau, nach oben in geflügelte Hermen übergehend, die das mit steinfarbenen Kränzen und Palmetten besetzte Gebälk tragen. Zwischen den Säulen hängt eine rosa Draperie mit blauer Bordüre, die dahinter gelegene blaue Wand ver-

Südtrakt.